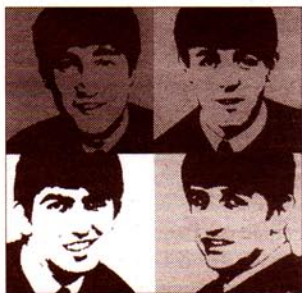


# Die Beatles – eine Legende ohne Ende

**Sonderausstellung** bis 19. März im Stadtmuseum Gera



In der Schau wird ein nostalgischer Streifzug durch das Leben der vier »Pilzköpfe«, die mit Hits wie »Yesterday« oder »A hard days night« die Welt eroberten, unternommen. Gezeigt werden neben Originalplakaten wie dem Eröffnungsposter des legendären Hamburger Star Club, wo John, Paul, George und Ringo 1962 auftraten, auch erste Verträge der Gruppe, goldene Schallplatten, originale Kleidungsstücke und Musikinstrumente wie McCartneys Höfner-Linkshänder-Bassgitarre und Lennons Rickenbacker Gitarre sowie etwa 200 Beatles-Merchandising-Artikel aus allen Erdteilen.

Die Geschichte der Beatles begann in den frühen 60er Jahren und endete scheinbar abrupt im Jahr 1970. Dazwischen liegen Jahre, in denen, durch glückliche Umstände begünstigt, die vier Musiker eine bis dahin nie erlebte Publikumsresonanz verbuchten, die immer gigantischere Ausmaße annahm und letztlich zu einer »Beatlemania« anwuchs.

Wurde die Popmusik von der Gesellschaft zunächst als Provokation empfunden und die Popmusiker mit ihren Haarfrisuren als Bürgerschreck tituliert, so änderte sich das binnen weniger Jahre. Denn bei den Teenagern kam die Popmusik an. Diese Musik entsprach geradezu dem Lebensgefühl der Jugendlichen und sie trug wesentlich bei zur Prägung einer eigenen Jugendkultur. Der gestiegene Aufmerksamkeitswert der Jugendlichen in den öffentlichen Medien macht aber auch deutlich, dass nun erstmals die junge Generation als gesellschaftlich wirksamer Faktor ernst genommen

wurde. Die auf Lebenslust und Veränderungswillen gegründete Atmosphäre der 60er Jahre, das Verhalten sowie die Bedürfnisse der Jugendlichen waren nicht wirkungslos. Fortan mussten sich Erneuerungen – gleich welcher Art – daran messen lassen, inwieweit sie von der jungen Generation angenommen werden.

Leihgeber der Ausstellung ist Pro-Art Kulturmanagement in Hattersheim (Main).

**Öffnungszeiten:** Die. 13–20 Uhr, Mi.–Fr. 10–17 Uhr, Sa./So. u. Feiertage 11–18 Uhr



John Lennon und die Beatles hatten auf ihn den größten musikalischen Einfluss, bekennt Andreas Geffarth. Der aus Thüringen stammende Musiker und Songschreiber gab mit seiner Band im Dezember 2005 aus Anlass des 25. Todestages von John Lennon zwei außergewöhnliche Konzerte. Das Publikum war begeistert, so dass er sich entschloss, dieses Projekt in sein Repertoire aufzunehmen. Am Freitag, dem 10. März, ist Andreas Geffarth um 19.30 Uhr (Einlass 18 Uhr) im Rahmen der Sonderausstellung »Die Beatles – eine Legende ohne Ende« im Stadtmuseum mit den schönsten Lennon-Kompositionen zu erleben. Vor dem Konzert besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.

**Kartenreservierung:**  
Tel. (0365) 8 38 14 70